

LV Polen Einheitliche Kontrolldatei fürs Finanzamt SAF-T

Projekt 7014

Kundendokumentation

EINE LÖSUNG DER ALL FOR ONE STEEB AG

Legende



ACHTUNG



HINWEIS



SYNTAX



BEISPIEL



EMPFEHLUNG

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Anforderung | 1 |
| 2. Zielsetzung | 1 |
| 3. Voraussetzungen | 1 |
| 3.1. Steuernummern | 1 |
| 3.2. Ortsbestimmung | 2 |
| 3.3. Zuordnung der Werte in die Felder der Meldedatei (XML) | 2 |
| 4. Auslieferung von DCW | 3 |
| 4.1. Neue Tabellendefinition | 3 |
| 4.2. XML-Template | 3 |
| 4.3. Ausführungsprogramme | 3 |
| 4.4. Manuelle Aktivitäten bei Vorab-Auslieferung | 3 |
| 5. Pflegemaßnahmen durch den Anwender | 4 |
| 5.1. DCW-Tabellen | 4 |
| 5.1.1. Tabelle A0004 Felder Adressen | 4 |
| 5.1.2. Tabelle A0404 Felder Adressen | 4 |
| 5.1.3. Tabelle A0405 Status Steuer | 5 |
| 5.1.4. Tabelle A0406 Bundesland/Provinz | 5 |
| 5.1.5. Tabelle A0702 Zuordnung Klassen | 6 |
| 5.1.6. Tabelle A0703 Regeln pro Land | 6 |
| 5.1.7. Tabelle Z0120 Datenexport | 7 |
| 5.1.8. Tabelle B0405 Steuerbehörden | 7 |
| 5.1.9. Tabelle B0437 SAF-T Polen | 8 |
| 5.1.10. Zusammenführung von Steuerschlüsseln und Meldepositionen | 10 |
| 5.2. Adresspflege in der Mandantenadresse | 11 |
| 5.3. Pflegen der Pfadangabe für die Ausgabedatei | 13 |
| 6. Aufruf des Programms | 14 |
| 7. Versenden der XML-Datei | 15 |
| 8. Archivierung der versendeten XML-Meldedateien | 16 |
| 9. Rollout und Implementierung | 17 |

1. Anforderung

Seit 1. Juli 2016 wird die Novelle des Gesetzes vom 10. September 2015 über die Änderung der Abgabenordnung (Dz.U. [poln. GBl.] aus 2015 Pos. 1649) in Kraft treten, durch die die Standard Audit File for Tax (SAF-T) eingeführt wird. Dies ist eine neue Form der Übermittlung der ganzen oder eines Teils der Steuerbücher und Buchungsbelege, die eine vorgegebene logische Struktur für die elektronische Übermittlung oder zur Weitergabe auf elektronischen Datenträgern aufweisen müssen.

Seit dem 1. Juli 2016 kann die Übermittlung von Dokumenten wahlweise auf folgenden Wegen erfolgen:

- traditionell
- in Form eines elektronischen Dokuments
- auf elektronischen Datenträgern

Der Datenbestand der SAF-T wird auf der DCW-Seite mit einem Verfahren analog der Elster-Datenaufbereitung analog der monatlichen USt-Voranmeldung bzw. als Jahresauswertung analog der GDPdU-Erstellung erzeugt und in einem iSeries-Folder bereitgestellt.

Diese Datei kann dann mit einem auf der Kundenseite bereitgestellten Transferprogramm übersandt werden. Dieses Transferprogramm übernimmt den Aufbau der Verbindung mit dem amtlichen polnischen Portal, den Austausch der Zertifikate, wenn erforderlich, die qualifizierte elektronische Signatur.

Als Nachweis der Datenübermittlung dient die amtliche Empfangsbestätigung über die Bücher (poln. Abk.: UPO), die über das elektronische Postfach des EDV-Systems der Finanzverwaltung herausgegeben wird und auf dem übermittelnden System gespeichert wird. Dies erfolgt nach Durchführung einer formalen Überprüfung der logischen Struktur, der Korrektheit der Daten, der Echtheit der Bücher sowie der Befugnis, diese Bücher zu unterzeichnen. In dieser Bestätigung wird der Übermittlungszeitpunkt bestätigt.

2. Zielsetzung

Aktuell ist die monatliche USt-Meldung realisiert.

Sie erzeugt ein formgerechtes XML-File, das dann mittels einer kundeneigenen Kommunikationssoftware an das Portal der Finanzverwaltung zu übermitteln ist.

Die Jahresmeldung sowie die Meldung auf Verlangen werden so schnell wie möglich nachgereicht.

3. Voraussetzungen

Um die ordnungsgemäße Ausgabe der Daten zu gewährleisten, sind einige vorbereitende Einrichtungsarbeiten zu leisten.

In der Mandantenadresse des meldenden Mandanten sind einige obligatorische Erfassungsfelder einzurichten.

3.1. Steuernummern

Für die **Steuerinformationen** sind das die nationale Steuernummer NIP und eine Statistik-Nummer REGON (Tabellen A0702 (Basistabelle) und A0703 (Landestabelle *PL)).

| | | |
|------|-----------------|-------|
| 01RE | Statistiknummer | REGON |
| 01NI | Steuernummer | NIP |

Diese Schlüssel sind von DCW fest vergeben und dürfen nicht geändert werden.

3.2. Ortsbestimmung

Außerdem sind obligatorische Zusatzinformationen zur genaueren **Ortsbestimmung des Mandanten** in der Meldedatei erforderlich (Tabellen A0004 (Basistabelle) und A0404 (Landestabelle *PL):

| | | |
|-----|-------------------|-------------|
| 14a | Verwaltungsbezirk | Wojewodztwo |
| 141 | Landkreis | Powiat |
| 142 | Gemeinde | Gmina |
| 143 | Poststelle | Poczta |

Diese Schlüssel sind von DCW fest vergeben und dürfen nicht geändert werden.

3.3. Zuordnung der Werte in die Felder der Meldedatei (XML)

Die Zuordnungssystematik der einzelnen Meldekategorien in die Felder K_NN der Meldedatei (XML-Datei) beruht auf den Steuerarten (Vorsteuer oder Mehrwertsteuer) und den benutzten Steuerschlüsseln, mit denen die verschiedenen Vorgänge gebucht worden sind.

Die konkrete Einteilung erfolgt über die neue Tabelle B0437, die von DCW zur Verfügung gestellt wird und vom Anwender gepflegt werden muss. Die Pflege durch den Anwender ist deshalb erforderlich, weil die bisher genutzten Steuerschlüssel in den Tabellen B0401 und B0402 ebenfalls vom Anwender „erfunden“ und mit bestimmten Funktionen versehen worden sind. Daher kann die Zuweisung der verschiedenen Geschäftsvorfälle in die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Meldekategorien K_NN nur vom Anwender gemacht werden.

4. Auslieferung von DCW

Grundsätzlich erfolgt die Auslieferung im Rahmen eines PTFs. Wegen der Eilbedürftigkeit wurde ein Savefile erstellt, das auf Kundensysteme heruntergeladen werden kann. Dazu sind aber zusätzliche manuelle Aktionen erforderlich, die im Bedarfsfall von DCW als Dienstleistung angefordert werden können. Sie sind in Punkt 4.4 beschrieben

4.1. Neue Tabellendefinition

Es wird eine neue Tabelle B0437 installiert, in der die Überleitung der einzelnen Steuerschlüssel aus den Tabellen B0401 und B0402 zu den entsprechenden Feldern des Meldeformulars definiert wird.

4.2. XML-Template

Das Formular XSAFTPLVAT ist das Template der zu liefernden XML-Datei, die zur Ausgabe der zu meldenden Werte benutzt wird.

4.3. Ausführungsprogramme

Für die Tabelle B0437 gibt es ein Prüfmodul, das dafür sorgt, dass keine unplausiblen Zuordnungen für die Ausgabefelder gemacht werden können. Diese Prüfung bezieht sich aber nur auf die Einteilung von Feldern des Typs Bemessungsgrundlage bzw. Steuerbetrag. Die korrekte Zuordnung zu den Steuerschlüsseln kann nicht geprüft werden.

4.4. Manuelle Aktivitäten bei Vorab-Auslieferung

Siehe Installationshandbuch für das Savefile BSAFT_PL1 im Kundenportal.

5. Pflegemaßnahmen durch den Anwender

5.1. DCW-Tabellen

5.1.1. Tabelle A0004 Felder Adressen

Die Gesamt-Wertevorräte, die als Zusatz-Felder geführt werden können, müssen in Tabelle A0004 gepflegt sein.

| Tabellen-Anzeige | | | PROD2 3.4.5 812 Polen |
|------------------|------------------|-------------------|-----------------------|
| D.Stemke | A0004 | Felder Adressen | Polnisch |
| Suchen | | 14a | 000 |
| 1=Auswählen | | | |
| Opt Feld-ID | Feldbeschriftung | Telekommunikation | |
| | | größer 50 Anzeige | |
| 14a | Wojewodztwo | | |
| 141 | Powiat | | |
| 142 | Gmina | | |
| 143 | Poczta | | |

Zur Information für die deutschen Mitarbeiter sollte auch die deutsche Sprachversion gepflegt sein.

| Tabellen-Anzeige | | | PROD2 3.4.5 812 Polen |
|------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|
| D.Stemke | A0004 | Felder Adressen | Deutsch |
| Suchen | | | 000 |
| 1=Auswählen | | | |
| Opt Feld-ID | Feldbeschriftung | Telekommunikation | |
| | | größer 50 Anzeige | |
| 14a | Bundesland / Provinz | | |
| 141 | Landkreis | | |
| 142 | Gemeinde | | |
| 143 | Poststelle | | |

5.1.2. Tabelle A0404 Felder Adressen

Die Felder, die für polnische Adressen (Iso-Land PL) verfügbar sein sollen, müssen in Tabelle A0404 (Version *PL) gepflegt sein.

| Auswählen Tabelleneintrag | | | PROD2 3.5.0 Basis Mandant |
|---------------------------|------------------|-------------------|---------------------------|
| D.Stemke | A0404 | Felder Adressen | Polnisch |
| Suchen | | | *PL |
| 1=Auswählen | | | |
| Opt Feld-ID | Feldbeschriftung | Telekommunikation | |
| | | größer 50 Anzeige | |
| 14a | Wojewodztwo | | |
| 141 | Powiat | | |
| 142 | Gmina | | |
| 143 | Poczta | | |

5.1.5. Tabelle A0702 Zuordnung Klassen

Die Gesamt-Wertevorräte, die als Steueridentifikationen geführt werden können, müssen in Tabelle A0702 gepflegt sein. Folgende neue Einträge werden gebraucht:

Auswählen Tabelleneintrag

D.Stemke PROD2 3.5.0 Basis Mandant

| Tabelle | A0702 | Zuordnung Klassen | Deutsch | | | | |
|----------------|-------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-----|
| Suchen | | 01NI | | | | | 000 |
| 1=Auswählen | | | | | | | |
| Opt Nr. | Bezeichnung | Adreß- land | Zusatz Behörde | Status Tabelle | Nur Adresse | Nur Mandant | |
| 01NI | Steuernummer NIP | N | J | A0405 | J | N | |
| 01RE | Statistiknummer | N | J | A0405 | J | J | |

Analog kann hier die polnische Sprachversion gepflegt werden.

5.1.6. Tabelle A0703 Regeln pro Land

Die Felder, die für polnische Adressen (Iso-Land PL) verfügbar sein sollen, müssen in Tabelle A0703 (Version *PL) eingefügt werden.

Auswählen Tabelleneintrag

D.Stemke PROD2 3.5.0 Basis Mandant

| Tabelle | A0703 | Regeln pro Land | Deutsch | | | | |
|----------------|-----------------------------|------------------------|----------------|--------------|--------------------|-------------------|------------|
| Suchen | | | | | | | *PL |
| 1=Auswählen | | | | | | | |
| Opt Nr. | Bezeichnung | Max Lng | Eingabe Inl | Doub- Aus | Bediener- hilfe | Prüf- programm | Kon P R |
| 01EU | EU Umsatzsteuer-Identnummer | 12 | 0 | 1 | N | | 0 2 |
| 01NI | NIP | 10 | 1 | 0 | N | | 0 0 |
| 01N1 | Nationale Steuernummer 1 | 10 | 0 | 0 | N | | 0 0 |
| 01N2 | Steuernummer natürl. Pers. | 13 | 0 | 0 | N | | 0 1 |
| 01RE | REGON | 9 | 1 | 0 | N | | 0 0 |
| 03CI | Unique Creditor Identifier | 17 | 0 | 0 | N | | 0 2 |

Analog kann hier die polnische Sprachversion gepflegt werden.

5.1.7. Tabelle Z0120 Datenexport

Hier ist ein Standard-Pfad für den Datenexport zu definieren. Der Anwendungsname, der im „Pfleger Pfadangaben“ genutzt wird, ist **BSAFTVPLD**.

| Tabellen-Anzeige | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|--------------------|------------------------------------|
| D. Stemke | | | PROD2 3.5.0 Basis Mandant |
| Tabelle | Z0120 | Datenexport | Deutsch |
| Suchen | | | 000 |
| 1=Auswählen | | | |
| Opt Anwendung | Bezeichnung | | QDLS Standard- zul. verzeichnis |
| BSAFTVPLD | Erstellen Kontrolldatei Polen | N | /home/SAF-T_PL/ |

Der Name des Standard-Verzeichnisses ist frei wählbar, es darf aber nicht im QDLS angesiedelt sein.

5.1.8. Tabelle B0405 Steuerbehörden

Es muss für Ihren polnischen Mandanten ein Eintrag in der Tabelle B0405 mit der Nummer des Finanzamtes vorhanden sein.

| Auswählen Tabelleneintrag | | | |
|----------------------------------|--------------|-----------------------|-----------------------|
| D. Stemke | | | PROD2 3.4.5 812 Polen |
| Tabelle | B0405 | Steuerbehörden | |
| Suchen | | 812 | 000 |
| 1=Auswählen | | | |
| Opt Mand | Finanzamt | Betriebsnummer | Behörde |
| Nr. | USt-Meld. | | ZM-Meld. |
| MMM | AAAAAAA | BBBBBBBB | EU |

Dabei bedeuten

MMM = Mandantenummer
AAAAAAA= Adressnummer des Finanzamts
BBBBBBB= Betriebsnummer, unter der Sie beim Finanzamt gemeldet sind.
EU = Adressnummer der Meldebehörde für die Zusammenfassende Meldung

Es ist anzunehmen, dass dieser Tabelleneintrag bereits existiert.

5.1.9. Tabelle B0437 SAF-T Polen

Die folgende Tabelle ist lediglich ein Muster. Die Steuerschlüssel basieren auf unserem Testsystem, deren Systematik mit den Schlüsseln bei Ihnen nicht übereinstimmt.

Tabellen-Anzeige

D.Stemke
 Tabelle B0437 SAF-T Polen
 Suchen
 1=Auswählen

PROD2 3.4.5 812 Polen
 Deutsch
 812

| Opt | Schlüssel | Bezeichnung | Feldtyp | Feldtyp |
|-----|-----------|-----------------|---------------------|--------------|
| | | | Bemessungsgrundlage | Steuerbetrag |
| | M10 | netto inland | K_10 | |
| | M11 | 11 % netto ausl | K_11 | |
| | M12 | 12 % netto Dien | K_12 | |
| | M13 | 0 % netto W o D | K_13 | |
| | M14 | 14 % Ware 129 | K_14 | |
| | M17 | 07 % inland | K_17 | K_18 |
| | M18 | 08 % inland | K_17 | K_18 |
| | M19 | 19 % Inland | K_44 | K_45 |
| | M21 | 21 % netto W IG | K_21 | |
| | MK2 | 22 % netto WExp | K_22 | |
| | M22 | 22 % Inland | K_19 | K_20 |
| | M23 | 23 % Inland | K_19 | K_20 |
| | V05 | 5% Inland | K_44 | K_45 |
| | V16 | 16% Inland | K_23 | K_24 |
| | V19 | 19% Inland | K_29 | K_30 |
| | V22 | 22% Inland | K_44 | K_45 |
| | V25 | 25 % netto WImp | K_25 | K_26 |
| | V27 | 27 % netto DLIm | K_27 | K_28 |
| | V31 | 31 % netto WuD | K_31 | |
| | V32 | 32 % netto Ware | K_32 | K_33 |
| | V34 | 34 % netto Ware | K_34 | K_35 |
| | V36 | 36 % US Invent | | K_36 |
| | V37 | 37 % Rueckgabe | K_37 | |
| | V38 | 38 % US Transp | | K_38 |
| | V42 | 42 % netto EK | K_42 | K_43 |
| | V46 | 46 % Korrektur | | K_46 |
| | V47 | 47 % Korr EK | | K_47 |
| | V48 | 48 % VSKorr | | K_48 |

Der **Schlüssel** der Tabelle ist 8-stellig. Zurzeit sind jedoch nur die ersten drei Stellen in Benutzung. Die Stellen 4 - 8 müssen derzeit leer bleiben. Sie sind für mögliche künftige Erweiterungen reserviert.

Die ersten 3-Stellen des Schlüssels sind folgendermaßen zu pflegen:

Die erste Stelle darf nur die Werte 'V' oder 'M' enthalten.

In den Stellen 2 und 3 steht ein gültiger Vorsteuerschlüssel aus Tabelle B0401, falls die 1. Stelle mit 'V' belegt ist, oder ein gültiger Mehrwertsteuerschlüssel aus Tabelle B0402, falls die 1. Stelle mit 'M' belegt ist.

Wie üblich gelangt man mit '?' in die jeweilige Tabelle, um sich dort einen Steuerschlüssel zu holen.

Die Bezeichnung wird dabei aus Tabelle B0401 bei V oder aus Tabelle B0402 bei M übernommen.

Die Funktion 1 Feldtyp

Hier ist der Feldtyp für die **Bemessungsgrundlage** anzugeben, für den Buchungen mit diesem Steuerschlüssel auszuweisen sind.

Folgende Eingaben sind möglich:

K_10, K_11, K_12, K_13, K_14, K_15, K_17, K_19, K_21, K_22, K_23, K_25, K_27, K_29, K_31, K_32, K_34, K_37, K_42, K_44

Handelt es sich um einen nicht steuerbaren Vor- oder Mehrwertsteuerschlüssel, dürfen beide Funktionen leer bleiben. Unter gewissen Voraussetzungen darf in Funktion 1 kein Eintrag gemacht werden (siehe nachfolgende Aufstellung).

Es sind nur bestimmte Kombinationen von Einträgen in Funktion 1 und Funktion 2 erlaubt, die in der folgenden Matrix dargestellt sind (Muss die Funktion leer bleiben, wird dies mit ---- angedeutet.):

Funktion 1 Funktion 2

| ----- | |
|-------|------|
| K_10 | ---- |
| K_11 | ---- |
| K_12 | ---- |
| K_13 | ---- |
| K_14 | ---- |
| K_15 | K_16 |
| K_17 | K_18 |
| K_19 | K_20 |
| K_21 | ---- |
| K_22 | ---- |
| K_23 | K_24 |
| K_25 | K_26 |
| K_27 | K_28 |
| K_29 | K_30 |
| K_31 | ---- |
| K_32 | K_33 |
| K_34 | K_35 |
| ---- | K_36 |
| K_37 | ---- |
| ---- | K_38 |
| K_42 | K_43 |
| K_44 | K_45 |
| ---- | K_46 |
| ---- | K_47 |
| ---- | K_48 |

Die Funktion 2 Feldtyp Steuerbetrag

Hier ist der Feldtyp für den **Steuerbetrag** anzugeben, für den Buchungen mit diesem Steuerschlüssel auszuweisen sind.

Folgende Eingaben sind möglich:

K_16, K_18, K_20, K_24, K_26, K_28, K_30, K_33, K_35, K_36, K_38, K_43, K_45, K_46, K_47, K_48.

Handelt es sich um einen nicht steuerbaren Vor- oder Mehrwertsteuerschlüssel, dürfen beide Funktionen leer bleiben. Unter gewissen Voraussetzungen darf in Funktion 2 kein Eintrag gemacht werden (siehe nachfolgende Aufstellung).

Es sind nur bestimmte Kombinationen von Einträgen in Funktion 1 und Funktion 2 erlaubt, die in der obigen Matrix dargestellt sind: (Muss die Funktion leer bleiben, ist dies mit ---- angedeutet. Die Zeichen ---- dürfen nicht in das Funktionsfeld geschrieben werden).

5.1.10. Zusammenführung von Steuerschlüsseln und Meldepositionen

Zur Zusammenführung der bei Ihnen benutzten USt-Schlüssel und den vorgeschriebenen Meldepositionen können Sie die Zusammenstellung benutzen, die im PDF

Kontrollmeldung_Polen_Funktionen_Tabelle_B0437.pdf

angegeben ist. Diese Zusammenstellung stellt unseren derzeitigen Informationsstand dar.

Welche der bei Ihnen genutzten Steuerschlüssel zu welcher Meldeposition zuzuordnen ist, sollte von Ihrem für Polen zuständigen Steuerberater geprüft und vorgegeben werden.


```

Firma oder Person          F
Adressnummer              52      Status

Namenszeile 1             DCW Polska
.....
:                          Pflegen Erweiterte Anschrift          :
:                                                                    :
: Verwaltungsbezirk      Dolnoslaskie                          F4 :
: Landkreis             Poznan                            :
: Gemeinde              Gdansk                            :
: Poststelle           Poczta Polska                       :
:                                                                    :
: F3=Beenden              F12=Zurück                          :
:                                                                    F24=Weitere Funkt.  :

```

Bei polnischen Mitarbeitern (Benutzersprache polnisch) sollten die Feldnamen so aussehen:

```

Ändern Firmenadresse
D.Stemke                  PROD2 3.4.5 812 Polen
Firma oder Person        F
Adressnummer             52      Status

Namenszeile 1           DCW Polska
.....
:                          Pflegen Erweiterte Anschrift          :
:                                                                    :
: Wojewodztwo          Dolnoslaskie                          F4 :
: Powiat              Poznan                            :
: Gmina                Gdansk                            :
: Pocza                Poczta Polska                       :
:                                                                    :
: F3=Beenden              F12=Zurück                          :
:                                                                    F24=Weitere Funkt.  :

```

Nach Datenfreigabe kommen Sie auf das Adressbild zurück und schließen dann mit F6 die Pflegemaßnahme ab.

5.3. Pflegen der Pfadangabe für die Ausgabedatei

Mit dem Menüpunkt „Pflegen Pfadangaben“ muss für die Anwendung **BSAFTVPLD** ein Eintrag gemacht werden:

| Hinzufügen Pfadangabe | |
|------------------------------|---|
| D.Stemke | PROD2 3.5.0 Basis Mandant 1 |
| Konzern | KKK |
| Mandant | MMM |
| Benutzer | * |
| Anwendung | BSAFTVPLD Erstellen Kontrolldatei Polen |
| Verzeichnis | /home/SAF-T_PL |
| Änderung Pfad erlauben J/N | J |

KKK = Konzern, in dem der polnische Mandant ist.

MMM = Mandantenummer des polnischen Mandanten

Das Verzeichnis, in dem die erzeugte Meldedatei abgelegt werden soll.

Ob die Änderung der Pfadangabe erlaubt werden soll oder nicht, liegt im Ermessen des Systemverwalters.

6. Aufruf des Programms

Die Kontrolldatei wird mit dem Menüpunkt „Erstellen Kontrolldatei Polen“ (polnisch „Utwórz plik kontrolny Polska“, erstellt.

```

Erstellen Kontrolldatei Polen - Monatsmeldung
D.Stemke                                PROD2 3.4.5 812 Polen
Mandant                                MMM                                PROD2 3.4.5 812 Polen
Auswertungsmonat   Jahr JJJJ   Monat mm
Verzeichnis                /home/SAF-T_PL/
F3=Beenden                F4=Pfad durchsuchen F6=Abschließen      F12=Zurück
                          F18=Job ändern
```

MMM = Mandantenummer des polnischen Mandanten im Beispiel 812
JJJJ = Jahr der Meldung im Beispiel 2016
mm = Monat der Meldung im Beispiel 08

Das Verzeichnis wird aus den Pfadangaben (siehe oben) vorgeschlagen.

Mit F6 wird der Auswertungsjob gestartet.

Nach Beendigung des Jobs wird im angegebenen Verzeichnis eine Datei vorliegen mit dem Namen

M812_201608.xml

Der Name setzt sich aus einem M, der Mandantenummer, einem Unterstrich, dem Jahr und dem Monat des Auswertungszeitraums zusammen.

7. Versenden der XML-Datei

Das Versenden der aufbereiteten XML-Datei gehört nicht zum Leistungsumfang dieses Moduls. Analog dem ELSTER-Versand wird auch hier eine polnische Portalsoftware benötigt, mit der die Kommunikation zum polnischen Portalserver hergestellt und das Hochladen der Meldedatei zu bewerkstelligen ist.

8. Archivierung der versendeten XML-Meldedateien

Die Archivierung der Meldedateien muss vorläufig auf dem Kundensystem manuell erfolgen. Es ist die Anlage eines Archiv-Verzeichnisses zu empfehlen, ggf. als Unterverzeichnis im Pfad der Meldedateien, also z.B. `/home/SAF-T_PL/Archiv/`.

Sobald die Funktion der Meldeart (Erstmeldung bzw. Folgemeldung) geklärt ist, werden wir an dieser Stelle nochmals aktiv.

9. Rollout und Implementierung

Die Auslieferung erfolgt regulär über das PTF-Verfahren.

Kann das Verfahren durch Installation des Savefiles BSAFT_PL1 auf den Kundensystemen installiert werden. Dazu stehen im Kundenportal neben diesem Dokument folgende Objekte zum Download zur Verfügung:

1. ZIP-Datei BSAFT_PL1.zip mit den zu installierenden Objekten.
2. Installationshandbuch Savefile BSAFT_PL1.pdf
3. Kontrollmeldung_Polen_Funktionen_Tabelle_B0437.pdf

Wenn Sie bei der Installation Unterstützung brauchen, teilen Sie es uns bitte in einem Hotline-Ticket mit.